

# Intelligenz- und Wochenblatt

für

## Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Nr 82.

Sonnabends, den 13. October.

1860.

14te öffentliche Sitzung der Stadtverordneten  
Dienstag, den 16. October 1860, Nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Bürgerrechtsverwahrungsgesuch des Seltnermeisters C. S. Lindner, v. B. in Ebersdorf.
- 2) Bürgerrechtsgesuch des Cigarrenmacher Weise aus Burzen.
- 3) Gesuch des Schützenhausbesitzer Otto Fischer, um pachtweise Ueberlassung eines Platzes vor dem Schützenhause.
- 4) Die mit Herrn Ingenieur Warneß über Aufnahme eines Situationsplans gepflogenen Unterhandlungen in Frankenberg, den 12. Octbr. 1860. August Wöttger, Vors.

### Gustav-Adolphs-Stiftung.

Nach Vorstandsbeschluss soll in der zweiten Hälfte d. Mts. die diesjährige Sammlung für die Zwecke der Gustav-Adolphs-Stiftung in hiesiger Parochie vorgenommen werden. Wie daher demnächst in der Stadt durch besonders erbetene Freunde der Oben Stiftung die Sammlung von Haus zu Haus geschehen wird: so werden andurch die Gemeindevorstände in den eingepfarrten Dörfern freundlich ersucht, in Gemeinschaft mit den Herren Schullehrern die Hauscollecte zu veranstalten und das gewonnene Ergebnis bis spätestens den 29. d. M., wo die Absendung erfolgen muß, anher abzuliefern. Die geringste Gabe ist willkommen — aber der Herr segne die eingehenden Gaben, daß sie zu einem reichen Ertrage sich mehren und verleihe dem schönen Augustfeste eine schöne glänzende Nachwirkung! Es gereicht ja Alles, was gegeben wird, unsrer theuren evangelischen Kirche und deren bedrängten Gliedern zum Nutzen.

Frankenberg, den 12. Octbr. 1860.

Dr. Körner, Sup.

### Der l i e s.

Frankenberg, 11. Octbr. Gestern hielt der landwirthschaftliche Verein hiesigen Bezirks im Gasthose „zum schwarzen Roß“ hier eine außerordentliche Versammlung, in welcher der Vorsitzende des Chemnitzer Kreisvereins, Herr Professor Stöckhardt aus Chemnitz, präsidirte und in der der Hofrath Herr Professor Dr. Stöckhardt aus Tharandt wiederum einmal als chemischer Feldprediger auftrat. Das Thema, welches derselbe

behandelte, betraf „die Veratmung und Bereicherung des Bodens“, deren erstere dann unausbleiblich eintritt, wenn dem Boden für das, was er an den Menschen abgiebt, nicht eine angemessene Restitution wird, welche Restitutionsgaben aber verhältnismäßig reich an Stickstoff und Phosphorsäure — dem notwendigsten Lebensbedürfnis der ganzen organischen Welt — sein müssen. Sodann that der Herr Vortragende dar, wie nicht allein die Zuführung von Nahrung den Boden fruchtbar und geüßlich mache, sondern wie auch eine ent-